



# Forschung und Dialog für nachhaltige Gesellschaften



# Die Aufgabe

Globale Herausforderungen wie Klimawandel, Energiesicherheit und Ressourceneffizienz erfordern neuartige Ansätze über wissenschaftliche, disziplinäre und geographische Grenzen hinweg. Das RIFS Potsdam bietet dafür Freiräume, motiviert dazu, neue Wege zu gehen, und erzielt wissenschaftliche Höchstleistungen.

## **Die Mission**

ist es, robustes Wissen für Wege in nachhaltige Gesellschaften zu erarbeiten. Dafür forschen die Teams am RIFS transdisziplinär, sprich gemeinsam mit Wissenschaft, Gesellschaft, Politik. Ziel ist es, Lösungswege und Handlungsempfehlungen für Nachhaltigkeitsfragen zu entwickeln und Entscheidungsprozesse auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zu unterstützen.

## **Der Ansatz**

ist lösungsorientiert und kooperativ. Es geht um neue, wirksame Wege, Forschungsergebnisse in die Gesellschaft zu tragen und zu diskutieren. Deshalb sind am RIFS von Anfang an Akteure aus allen Bereichen der Gesellschaft gefragt. Sie werden bereits bei der Entwicklung von Forschungsfragen einbezogen und nicht erst am Ende als Adressaten von Handlungsempfehlungen. So ist es möglich, gesellschaftliche Debatten zu unterstützen und anzuregen, innovative Ideen zu generieren und Wandlungsprozesse hin zu mehr Nachhaltigkeit zu fördern.

# Das Institut

Das RIFS gehört zur Helmholtz-Gemeinschaft, es ist angebunden an das GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung.

## **Mitarbeitende**

Am Institut arbeiten rund 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

## **Fachdisziplinen**

Am Institut sind rund 30 unterschiedliche Fachdisziplinen repräsentiert.

## **Fellows**

Jährlich kommen etwa 30 neue Fellows für einen Gastaufenthalt ans Institut: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Künstlerinnen und Künstler, Menschen aus Politik oder Wirtschaft.

## **Veranstaltungen**

Am RIFS finden regelmäßig Veranstaltungen statt — von eintägigen Workshops, Symposien und Fachgesprächen bis zu wissenschaftlichen Konferenzen von mehreren Tagen. Zur jährlichen „Potsdam Summer School“ kommen etwa 40 Teilnehmende aus aller Welt ans RIFS.

Mehr Informationen finden Sie unter:

**[WWW.RIFS-POTSDAM.DE](http://WWW.RIFS-POTSDAM.DE)**

# Der Hintergrund

2007 verabschiedete das Potsdamer Nobelpreisträger-Symposium „Global Sustainability — A Nobel Cause“ das Potsdam Memorandum.

Das Memorandum rief dazu auf, „alle Quellen unseres Erfindungsreichtums“ zu nutzen, um die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts anzugehen und einen neuen „globalen Pakt“ zur Durchsetzung von Nachhaltigkeit zu schließen.

Davon ausgehend entwickelten Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaftsallianz 2008 das Konzept für ein neuartiges und transformatives Institut. Dies war der Impuls für die Gründung des Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), das heutige Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit [Auf Englisch: Research Institute for Sustainability (RIFS)].

Transformative Nachhaltigkeitsforschung zielt darauf ab, alle relevanten Formen des Wissens innerhalb und außerhalb der Wissenschaft zusammenzuführen, um die Probleme nachhaltiger Entwicklung zu verstehen, geeignete Lösungen zu finden und diese gemeinsam mit den relevanten Akteuren und betroffenen Bürgerinnen und Bürgern umzusetzen.

Nach zwei Phasen der Projektförderung (2010 bis 2016 und 2017 bis 2022) ist das RIFS seit 2023 ein Teil der Helmholtz-Gemeinschaft, angebunden an das GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung.

# Die Nachhaltigkeit

Die Welt ist von einem rasanten Wandel geprägt. Diese Veränderungen müssen nachhaltig gestaltet werden, um eine global gerechte, ökologisch verträgliche und wirtschaftlich tragfähige Gesellschaft für Gegenwart und Zukunft zu schaffen.

Im Verständnis des RIFS umfasst Nachhaltigkeit ein Leitkonzept, um humane Lebensbedingungen für alle Menschen weltweit heute und in Zukunft sicherzustellen und zu fördern sowie dazu beizutragen, dass die dafür notwendigen natürlichen Lebensgrundlagen wiederhergestellt und erhalten werden.

Wir brauchen die Transformationen hin zur Nachhaltigkeit in unserer Gesellschaft und müssen Politik, Kultur, Wirtschaft und Technik darauf ausrichten. In der Agenda 2030 haben die Vereinten Nationen 17 Ziele für diese Transformationen definiert. Zu ihnen gehören unter anderem der Schutz von Umwelt und Klima, der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen für eine effiziente Versorgung aller Menschen mit Gütern und Dienstleistungen sowie ein friedliches und faires, vom Gemeinwohl geprägtes Sozialwesen. Diesen Zielen ist das RIFS verpflichtet.



# Die Wissenschaft

Das RIFS forscht und berät zu drei übergeordneten Themenfeldern. Darüber hinaus unterhält das Institut ein Fellow-Programm.



## **Nachhaltigkeitstransformationen und Gesellschaft**

Die Forschenden in diesem Themengebiet untersuchen gesellschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen, die nachhaltigkeitsorientierte Transformationen fördern oder verhindern. Die Forschung zielt darauf ab, gesellschaftliche Zusammenhänge und Dynamiken besser zu verstehen und Strategien für ein nachhaltiges gesellschaftliches Wohlergehen zu entwickeln. Die Forschenden kooperieren mit anderen gesellschaftlichen Bereichen, sie analysieren, wie partizipative Prozesse gestaltet sein müssen, um eine demokratische und gerechte Transformation zu ermöglichen, und sie untersuchen, welche Akteure dabei eine wesentliche Rolle spielen.



## **Transformation von Mensch-Umwelt-Interaktionen**

In diesem Themenfeld untersuchen die Forschenden ausgewählte Transformationsprozesse und entwickeln Ansätze, wie mit aktuellen und potenziellen Auswirkungen dieser Transformationsprozesse umgegangen werden kann. Im Mittelpunkt stehen Klimawandel, Luftverschmutzung und Veränderungen der Meeresumwelt. Ziel ist es, die Resilienz gegenüber Umweltveränderungen und -risiken zu stärken sowie geeignete

Maßnahmen zur Prävention, Anpassung oder Veränderung in Richtung Nachhaltigkeit aufzuzeigen. Die Forschungsgruppen gehen zum Beispiel folgenden Fragen nach: Wie beeinflusst der erstarkende Populismus die Umweltpolitik und den Umweltschutz? Was bedeutet es, wenn die Erkenntnisse aus den Geowissenschaften heute eine dezidiert „planetare“ Politik erfordern? Welche Herausforderungen resultieren daraus für tradierte Kategorien des politischen Denkens und Handelns?



### **Weiterentwicklung von Transdisziplinarität und Ko-Kreation**

In vielen Bereichen der Transformation zur Nachhaltigkeit kommt es darauf an, verschiedene Perspektiven und Wissensformen zusammenzuführen. In kultursensitiven Reflektions- und Beratungsräumen sowie durch vertrauensvolle und transdisziplinäre Partnerschaften kann sozial robustes Wissen über und für diese Veränderungsprozesse erzeugt werden. In diesem Themenfeld befassen sich die Forschenden daher mit der Evaluation und Weiterentwicklung transdisziplinärer und ko-kreativer Methoden, die in ausgewählten Praxisfeldern zur Anwendung kommen. Es geht zum Beispiel um die Frage, wie verschiedene Formen von Wissen so zusammengebracht werden können, dass sich Relevanz und Qualität von Forschungsergebnissen und innovativen Praktiken verbessert und zur Lösungsfindung in komplexen Problemlagen beiträgt.



### **Das Fellow-Programm**

belebt die Forschung des RIFS. Jährlich tragen etwa 30 Gastforschende, aber auch Praktikerinnen und Praktiker aus aller Welt mit ihrer Expertise und ihren Ideen zur wissenschaftlichen Arbeit am Institut bei.

# Die Ergebnisse

Unsere Forschungsergebnisse fließen in Transformationsprozesse auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene ein. Wir analysieren Entwicklungen rund um die Energiewende in Deutschland und im Ausland, unterstützen kommunale Planungsprozesse und innovative Beteiligungsformate, liefern Expertise für die Aushandlung internationaler Abkommen für den Schutz der Meere und vieles mehr.

## **Das RIFS fördert den Wissenstransfer**

### **Schriftenreihe**

In der RIFS-Schriftenreihe werden Studien und Diskussionspapiere, Policy Paper und Policy Briefs sowie Publikationen aus Projekten und Kooperationen veröffentlicht.

### **Webseite**

Auf der Webseite finden Sie neben aktuellen Informationen über unsere Arbeit persönliche Blogbeiträge der RIFS-Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Fellows. Mit Videos und Podcasts informieren wir über aktuelle Themen. Unseren monatlichen Newsletter können Sie hier abonnieren:



### **Fellowprogramm**

Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft werden zu Gastaufenthalten im RIFS eingeladen, um mit Fachwissen und ihrem kreativen Input die Teams am RIFS zu unterstützen. Die Fellows nehmen ihre Erfahrungen und das Verständnis des RIFS-Ansatzes mit in ihre Heimatinstitutionen und so entsteht ein weltweites Netzwerk.



Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit  
(RIFS) am GFZ  
Berliner Straße 130, 14467 Potsdam  
T: +49 331 6264 22-300  
media@rifs-potsdam.de  
**WWW.RIFS-POTSDAM.DE**

#### **WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG**

Prof. Dr. Doris Fuchs

Wissenschaftliche Direktorin, Sprecherin

Prof. Dr. Mark G. Lawrence

Wissenschaftlicher Direktor

**FOLGEN SIE UNS AUF**



**V.I.S.D.P:** Matthias Tang

Leiter Presse und Kommunikation



**HELMHOLTZ**

Gestaltung: Studio von Fuchs und Lommatzsch

#### **RIFS IN DER BERLINER VORSTADT IN POTSDAM**

